

05.03.2019 – 13:30 Uhr

Innovation aus den 50er Jahren: Autonomes Konzeptauto Golden Sahara II mit lichtdurchlässigen Goodyear-Reifen / Weltpremiere für restauriertes Kultauto auf dem Automobil-Salon 2019 in Genf



Hanau/Wien/Volketswil (ots) -

Gemeinsam mit dem Chicagoer Auto-Museum "Klairmont Collections" präsentiert Goodyear auf dem Automobil-Salon 2019 in Genf erstmals das komplett erneuerte Konzeptfahrzeug Golden Sahara II. In den 1950er und 60er Jahren war das Unikat eines der ersten Konzepte für autonomes Fahren. Goodyear entwickelte seinerzeit eigens für das Kultauto leuchtende und durchsichtige

Reifen.

"Bereits in den 1950er und 60er Jahren hat Goodyear intensive Innovationsarbeit betrieben: In unzähligen Projekten von der Mond-Erforschung bis hin zu Land-Geschwindigkeitsrekorden haben wir mit Mobilitätspionieren zusammengearbeitet. Das Gemeinschaftsprojekt Golden Sahara II war unser erster Schritt zur Gestaltung der autonomen Mobilität", sagt Henry Dumortier, Vice President Consumer für Goodyear Europe.

Jim Street und der legendäre Custom Car Designer George Barris entwickelten den Golden Sahara II als Testplattform für neue elektronische Systeme. Er verfügte über ein Steuersystem mit einem vom Flugzeug inspirierten Bedienhebel, mit dem der Fahrer beschleunigen, bremsen und lenken konnte. Ein automatisches Bremssystem erkannte mithilfe von Sensoren potenzielle Objekte auf dem Weg des Autos.

Die Reifen bestanden aus Neothane, einem lichtdurchlässigen, synthetischen Kautschuk, und waren von innen beleuchtet. Mit seiner Entwicklung wollte Goodyear erforschen, welchen Beitrag ein solcher Reifen dazu leisten kann, die Sichtbarkeit bei schlechtem Wetter zu verbessern. Außerdem sollte eine entsprechende Verkabelung den Pneu aufleuchten lassen, wenn der Fahrer auf die Bremse tritt.

In seiner Glanzzeit tourte der Golden Sahara II durch die USA und war der Star in Fernseh- und Filmproduktionen. Doch Ende der 1960er Jahre verschwand er für fast ein halbes Jahrhundert in einer Garage, bis Klairmont Collections ihn im Mai 2018 von Mecum Auctions kaufte und mithilfe von Speakeasy Customs & Classics in Chicago restaurieren ließ. Auf dem Genfer Auto-Salon 2019 wird die restaurierte Ikone auf vier neu produzierten, lichtdurchlässigen Goodyear-Reifen erstmals wieder der Weltöffentlichkeit präsentiert.

"Golden Sahara II ist ein einzigartiges Auto und Teil der amerikanischen Automobilgeschichte", ergänzt Larry Klairmont, Gründer und Inhaber von Klairmont Collections, einem Museum mit 300 klassischen Fahrzeugen und Custom Cars in Chicago, Illinois. "Mein Team und ich sind stolz, mit Goodyear diese Ikone wieder zum Leben erweckt zu haben und sie in Genf zu zeigen."

"Es ist uns eine große Ehre, erneut Partner im Projekt Golden Sahara II zu sein", fügt Dumortier hinzu. "Neue Entdeckungen und Innovation sind immer noch der Kern unserer Arbeit. Projekte wie der Goldenen Sahara II und die von uns in Genf präsentierten Konzeptreifen beflügeln unsere Phantasie und ermöglichen es uns, Produkte und Dienstleistungen der Zukunft schon heute zu vergegenwärtigen."

Kontakt:

Mirjam Berle
Director Corporate Communication D-A-CH
mirjam.berle@goodyear-dunlop.com
Tel: +49 6181 68 1246

Medieninhalte



Goodyear entwickelte bereits in den 1950er Jahren lichtdurchlässige und leuchtende Reifen für den Golden Sahara II, eines der ersten Konzeptfahrzeuge für autonomes Fahren. Auf dem Genfer Auto-Salon 2019 wird die restaurierte Ikone auf vier neu produzierten Goodyear-Reifen erstmals wieder der Weltöffentlichkeit präsentiert. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/56237 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Goodyear Dunlop"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100095355/100825551> abgerufen werden.